

Nachrichten & Intelligenzblatt

für den

Ercheit 1 mal wöchentlich zweimal
Mittwoch und Samstag und
kostet vierteljährlich 30 kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einschreibungsgebühr für die zwei
spaltige Zeile oder deren
Raum 3 kr.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

N^o 23.

Mittwoch den 21. März

1866.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Neben dem Kaufmann Glock in Winnenden ist der Kaufmann Karl Steinlen hier als Bezirks-Agent des Auswanderer-Beförderungsgeschäfts des J. Börst in Heilbronn bestätigt worden.
Den 17. März 1866.

K. Oberamt
Haberlen.

Waiblingen.

Vermögens-Ausfolge.

Dem Johannes Haag, Metzger von Dpelsbohm, seit mehreren Jahren in Amerika ist ein väterliches Vermögen von 316 fl. erblich zugefallen. Dasselbe wird ausgefolgt, wenn innerhalb 14 Tagen keine Einwendungen dagegen vorgebracht werden.
Den 17. März 1866.

K. Oberamt
Haberlen.

Waiblingen.

(Vorladung in Santsachen)

In nachbenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voransichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus deren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, 2. März 1866.

K. Oberamts-Gericht Lamparter.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß- Bescheids.	Bemerkungen.
† Gottlob Himmel, Schreiner in Winnenden.	Rathhaus in Winnenden.	Freitag, den 6. April 1866. Vormittags 9 Uhr.	Nächste Gerichts-Sitzung.	
Conrad Ferdinand Klein- knecht, Bauer in Hochberg.	Rathhaus in Hochberg.	Montag, den 9. April 1866. Vormittags 9 Uhr.	Nächste Gerichts-Sitzung.	

Waiblingen. Der Kirchenconvent sieht sich veranlaßt, an diejenigen Einwohner der Stadt, welche geneigt sind, armen Confirmanden eine Unterstützung zu gewähren, die bringende Bitte zu richten, Gaben an Geld ja nicht einzelnen Kindern, sondern einem Mitglied des Kirchenconvents oder des Pfarrgemeinderaths zu übergeben. Damit wird keineswegs beabsichtigt, die öffentlichen Kassen in ihren gesetzmäßigen Leistungen zu erleichtern, sondern vielmehr nur die möglichste Gleichmäßigkeit in der Vertheilung der Gaben an die bedürftigen Confirmanden zu erzielen.

14. März 1866.

Das gemeinschaftl. Amt.
Bücher. Steinbuch.

Waiblingen.

Für die Rettungsanstalt Thalwiese bei Herrenalb, in welcher solche evangelische Knaben aufgenommen werden, die wegen begangener Verbrechen schon bestraft wurden, oder die besonders entartet sind, sind bei der unterz. Stelle folgende Liebesgaben eingegangen u. übersendet worden: durch das Pfarramt Herdmannsweiler Kirchenopfer 1 fl. 27 kr. u. von H. Pf. R. 1 fl. 3 kr. von H. Pf. S. in N. 2 fl. 20 kr. G. in B. 1 fl. 10 kr. B. in Str. 5 fl. v. W. W. 1 fl. R. D. 2 fl. Zusammen 14 fl. wofür herzlich gedankt u. Gottes Segen gewünscht wird. 16. März 1866.

Kön. Dekanamt
Bücher.

Alle Eltern, mögen sie hier oder auswärts wohnen, welche an nächst Georgii Knaben in die Real- oder Collaboratorschule bringen wollen, haben dieselben am **Wittwoch nach Oßtern**, 4. April, um 9 Uhr zu einer Vorprüfung mit Tafeln oder Papier u. s. w. in die **Realschule** zu schicken. Solche Knaben, die bei dieser Vorprüfung nicht erscheinen, können nachträglich nicht mehr aufgenommen werden.

16. März 1866.

K. Dekanatamt.
Bührer.B e i n s t e i n.
Gerichtsbezirks Waiblingen.**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Verlassenschafts-Sache der † Wittwe des Schultheißen Daniel Bauer von hier kommt die vorhandene Liegenschaft bestehend in:



1 2stöckigen Wohnhause mitten im Dorf mit gewölbtem Keller, mit dinglicher Wirthschafts-Gerechtigkeit

das frühere Gasthaus zur Krone,

1 Holzschopf, und 1 steinernes Waschhaus mit angebauten Schweinstallungen,
1 2stöckige Scheuer mit 2 Tennen, 3 Stallungen und gewölbtem Keller, beim Wohnhause,
1 Brunnen im Hofe.

Sodann:

$2\frac{1}{8}$ M. 39,9 Rth. Gärten und Ländel
 $14\frac{5}{8}$ M. 20,9 Rth. Acker
 $3\frac{2}{8}$ M. 2,0 Rth. Wiesen und
 $1\frac{7}{8}$ M. 34,3 Rth. Weinberge

Gesammt-Anschlag — . 20,052 fl.

am Samstag d. 24. März d. Js.

Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhause in Beinstein zum öffentlichen Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Auswärtige diesseits nicht bekannte Kaufs-Lustige wollen sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen.

Den 8. März 1866.

K. Amts-Notariat
Großheppach
L u i k.**Neckar-Rems. Warnung.**

Auf die vielen Schuldklagen gegen die Gebrüder Friedrich Johannes u. Carl Eberhard, beide Geflügelhändler von hier, sieht man sich veranlaßt, Jedermann zu warnen, denselben nichts zu borgen, da keine Mittel zur Hülfleistung vorhanden.

Den 14. März 1866.

Gemeinderath.

Strämpfelbach, D. A. Waiblingen.

Gebäude-Verkauf auf den Abbruch.

Am **Dienstag d. 27. d. Mts. Vormittags 9 Uhr** verkauft die hiesige Gemeinde ein noch in gutem Stande befindliches 2stöckiges Wohnhaus von 53' Länge und 24' Breite mit 1 Anbau auf den **Abbruch**.

Dasselbe enthält 1 Stube, 1 Schlafstube u. 3 Kammern nebst sonstigen zur Landwirthschaft nöthigen Räumlichkeiten und werden die Liebhaber hiedurch freundlich eingeladen.

Den 16. März 1866.

Schultheiß Simon.

Winnenden. Fahrniß-Verkauf.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Deconomierath Gmelin hier kommt deren Fahrniß an nachstehenden Tagen in ihrer Wohnung im Hause des Metzger Häußermann hier zum öffentlichen Verkauf **gegen baare Bezahlung**

am Montag den 26. März d. Js.

Vormittags:

verschiedenes Silbergeschirr, Bücher, Frauenkleider und Leibweißzeug;

Nachmittags:

Betten, Matrazen, Bettüberwürfe, eine Menge von Bettüberzügen und Tischzeug, Fenstervorhänge und sonstige Leinwand;

am Dienstag den 27. März d. Js.

Vormittags:

Küchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech und Holz;

Nachmittags:

Vieles und sehr schönes Porcellain- und Glas-Geschirr, irdenes Geschirr, Sämen, Körbe, Wascheile, Bestecke und sonstige Gegenstände.

am Mittwoch den 28. März d. Js.

Vormittags:

Schreinwerk, darunter Kommoden, Kleider-Weißzeug-Küchen- und Wand-Kästen, 1 Käfle mit 1 Apotheke, 2 Sopha's, Tische, Sessel, und Bettladen, dann 4 Fässer von 1 Fmi bis zu $\frac{1}{2}$ Eimer Gehalt, Krautstande, 1 Apfelhurde, 1 Standuhr, schöne Spiegel, Portraits und sonstiger Hausrath.

Liebhaber sind eingeladen.

Am 19. März 1866.

K. Amts-Notariat Winnenden.
W. Siegle.

Strämpfelbach D. A. Waiblingen.

Bergebung v. Bauarbeiten.

Nachstehende Arbeiten an dem hier zu erbauenden neuen **Schulhause** werden im Submissionswege vergeben und zwar:

1. Grab-Arbeit mit	187 fl. 55 fr.	Voranschlag
2. Maurer u. Steinhauerarbeit	7300 fl. 27 fr.	dto.
3. Gypfer-Arbeit	583 fl. 10 fr.	dto.
4. Zimmer	2,728 fl. 25 fr.	"
5. Schreiner	1,022 fl. 1 fr.	"
6. Glaser	362 fl. 57 fr.	"
7. Schlosser	329 fl. 26 fr.	"
8. Schmid	125 fl. 12 fr.	"
9. Flächner	174 fl. 58 fr.	"
10. Guß-Eisen	362 fl.	"
11. Hafner	15 fl.	"
12. Plästerer	138 fl.	"
13. Anstrich	102 fl. 52 fr.	"

13,432 fl. 23 fr.

Die Angebote sind versiegelt und gehörig bezeichnet in Prozenten ausgedrückt, bis

Dienstag d. 27. d. M. Mittags 12 Uhr

an den Gemeinderath einzusenden, um welche Zeit die Eröffnung der Offerte stattfindet u. wobei die betheiligten Submittenten anwohnen können.

Die Zeichnungen u. Akkordsbedingungen sammt Kostens-Voranschlägen sind bis zum 20. d. M. bei H. D. A. Werkmeister Wälde in Waiblingen und

v. 21. bis 27. d. M. auf dem hiesigen Rathhause

zur Einsicht aufgelegt. Unbekannte Submittenten haben ihren Offerten Vermögens- u. Fähigkeits-Zeugnisse beizubringen.

D. 10. März 1866.

Im Auftrag des Gemeinderaths
Schultheiß Simon.

Strümpfelbach. Eichen-Verkauf.

Am Montag d. 26. I. M.



Mittags 12 Uhr werden im Gemeindewald Breitgariten 18 Stück Eichen 8—21' lang u. 9—27" mittl. Durchmesser zus. 745 C' gegen baare Bezahlung verkauft und

hiezuh die Liebhaber eingeladen.

Den 15. März 1866.

Schultheiß Simon.

Waiblingen.

Am nächsten Donnerstag Abend von 7 bis 9 Uhr werden die beiden Winterabendschulen zusammen in der Realschule visitirt. Die jungen Leute, die den Winter über diese Schulen besucht haben, haben Papier oder Tafeln mitzubringen. Es werden hiemit aber auch die Väter u. Meister der jungen Leute eingeladen, zur Visitation zu kommen, damit sie sich von der Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit dieser Einrichtung sowie von dem Erfolge des Unterrichts überzeugen.

20. März 1866.

Die Ortschulbehörde.

Kleinheppach,

Oberamts Waiblingen.

Bergebung von Bauarbeiten.

Nachbenannte Arbeiten zu Erbauung eines neuen Schulhauses werden hiemit im Submissionswege zur Veraccoridung ausgedoten, und zwar:

Grabarbeit mit	90 fl. 49 fr.
Maurerarbeit	1880 fl. 54 fr.
Spizerarbeit	305 fl. 8 fr.
Zimmerarbeit	1434 fl. 43 fr.
Schreinerarbeit	568 fl. 59 fr.
Glasr	183 fl. 4 fr.
Schlosser	213 fl. 28 fr.
Flaschner	42 fl. 48 fr.
Schmid	47 fl. 52 fr.
Sußeisen	161 fl. 12 fr.
Safnerarbeit	6 fl. — fr.
Delfarbanstrich	78 fl. — fr.

zus. 5012 fl. 57 fr.

Liebhaber zu Uebnahme der fraglichen Arbeiten haben ihre Angebote schriftlich versiegelt und in Prozenten ausgedrückt längstens bis zum

Montag den 9. April Vormittags 9 Uhr mit der Aufschrift „Bauarbeiten“ versehen portofrei dem Schultheißenamt Kleinheppach zu übersenden.

Plane, Kostenvoranschlag und Bedingungen sind bis zum 31. März bei dem Unterzeichneten, und vom 3. April an auf dem Rathhause in Kleinheppach zur Einsichtnahme aufgelegt.

Aus Auftrag des Gemeinderaths
Waiblingen im März 1866.

Oberamtsbaumeister
Wälde.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Dankfagung.

Für die liebevolle Theilnahme und zahlreiche Begleitung bei dem Begräbnisse unsers Vaters, Großvaters und Bruders

Friedrich Herzog

sagen hiemit den herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Schweizerkäse

das Pfund 12 kr verkauft fortwährend
Kaufmann Steinlen a. Markt.

Waiblingen. Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch wird unter billigen Bedingungen in die Lehre aufgenommen von Fr. Bloß, Flaschnermstr.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlherzogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre Schuhmacher Koser.

Waiblingen.

Einen wohlherzogenen starken jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre auf.

Auch wird 40—50 Centner Heu und Dehnd um billigen Preis dem Verkauf ausgesetzt von Schreinermstr. Oppenländer.

Waiblingen. Ich habe noch ungefähr 15—20 Str Heu zu verkaufen. Stüber, z. Pflug.

Waiblingen.

Ziegelasche zum Düngen der Wiesen ist pr. Eri. à 6 fr. in unserer Ziegelei zu haben.

Ernst Bihl & Comp.

10 Eimer Most

hat zu verkaufen

Jakob Pfander der obere.

Schöne Cairische Saat-Wicken

in beliebigen Quantitäten sind zu haben bei
Gustav Sirt.

Ein freundliches Logis hat sogleich oder bis Georgii zu vermieten Wittwe Buhl.

Waiblingen.



Loose der Stuttgarter Pferde-Lotterie



zu haben bei

G. Kaufmann jr.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat folgende in No. 20. d. B. näherbeschriebene Liegenschaft verkauft, u. z.

- 1) Eine Partier-Wohnung neben meinem Hause um die Summe von 500 fl.
- 2) Eine halbe Scheuer im sog. Sack um 430 fl.
- 3) $\frac{1}{8}$ M. 41,4 A. Acker im äußern schmalen Pfad 350 fl.
- 4) $\frac{1}{8}$ M. 27,4 A. Acker auf der kleinen Röhre 360 fl.

Weitere Kaufs Liebhaber werden zu der am nächsten Montag, Nachm. 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause stattfindenden Auffreiehs-Verhandlung freundlich eingeladen.

Carl Schäfer.

Waiblingen.

Eine ordentliche Dienstmagd wird sogleich gesucht.
Von wem? sagt die Redaction.

Neustadt.

Zucht-Farren-Verkauf.



Unterzeichneter verkauft nächsten Donnerstag den 22. März, Mittags 1 Uhr, 4 tüchtige zur Zucht taugliche Farren, mit dem Bemerkten, daß 2 sogleich und die 2 andern bis Georgii abgegeben werden können. Die Farren sind sämmtlich von Simmenthaler-Race im Alter von $1\frac{1}{2}$ bis 3 Jahren. Für die Tüchtigkeit derselben wird Garantie geleistet. Kaufs Liebhaber sind freundlichst eingeladen. Klingler zur Krone.

Aus der Verlassenschaft des Stadtrath u. Waloornwirth Pfander werden nächsten Samstag Nachmittags 4 Uhr sämmtliche Spitalgärten, in kleineren Abtheilungen auf dem Platz im öffentlichen Auffreiehs verkauft.

Der Verein für arme Landbaulehrlinge.

Der Verein für arme Landbaulehrlinge, welcher an die Stelle der früheren Armen-Ackerbauschule getreten, hat in den letzten 6 Jahren 54 arme Jungen bei einzelnen Landwirthen in verschiedenen Theilen des Landes untergebracht, um sie zu tüchtigen Ackerknechten und nützlichen Gliedern der bürgerlichen Gesellschaft heranbilden zu lassen. Die Zeugnisse der Lehrherrn über das Verhalten und die Fortschritte ihrer Zöglinge sind mit wenig Ausnahmen befriedigend, und die meisten der früheren Lehrherrn haben bereits weitere Zöglinge angenommen. Es wird deshalb in diesem Frühjahr wieder eine entsprechende Zahl armer für die Landwirthschaft geeigneter Jungen in die Fürsorge unseres Vereins genommen werden, wozu wir die Anmeldungen von Zöglingen und Lehrherrn im Laufe dieses Monats an die unterzeichneten Mitglieder zu richten bitten, die auch zu Ertheilung weiterer Auskunft gerne bereit sind.

Stuttgart, den 5. März 1866.

Dr. Sahn, Pfarrer in Heslach, Vereinsvorstand.
Direktor v. Doppel.
Regierungsrath Clausnizer.

B e r g.

Knechtgesuch.

Unterzeichneter sucht einen Knecht, der das Feldgeschäft u. 5 Stück Vieh zu besorgen hat, u. sogleich eintreten könnte. Müller Bauer

E n g e l b e r g.

Mastrich-Verkauf.

Dienstag den 3. April Nachmittags 1 Uhr werde ich im öffentlichen Aufstreich verkaufen:



4 Ochsen

3 Kühe

10 Rinder &

8 Schweine,



wozu die Liebhaber freundlich eingeladen sind.

Brauerei-Besitzer

G. Frank.

L u d w i g s b u r g.

Geschäfts-Empfehlung.

Durch den Tod meines Bruders, Gold- u. Silberarbeiter Carl Andrá hier, ist dessen seit vielen Jahren betriebenes Geschäft auf mich übergegangen, das ich unter derselben Firma fortführen und bemüht sein werde, das dem Verstorbenen so reichlich gewordene Vertrauen durch schöne Arbeit und billige Preise zu erhalten. Indem ich mein großes Lager in

Gold- u. Silberwaaren

bestens empfehle, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Wittwe Sophie Hall, geb. Andrá
am Holzmarkt.

B e u t e l s b a c h.



Ein Wagen sammt Zugehör (zum Zug für 2 Pferde oder 2 Ochsen tauglich) noch in gutem Zustand hat zu verkaufen Johannes Fabriz.

T a g e n e u i g k e i t e n.

Das Regierungs-Blatt Nr. 5. v. 10. März 1866 enthält: Königliche Dekrete: Königliche Verordnung, betreffend die Pariser Telegraphen-Convention vom 17. Mai 1865. — Königliche Verordnung, betreffend den neuen deutsch-österreichischen Telegraphenvereinsvertrag d. d. Schwerin 30. September 1865.

Das Regierungs-Blatt No. 6. v. 12. März 1866 enthält: Königliche Dekrete. Keine Verfügungen der Departements. Verfügung, betreffend die Wahlen der Handelsrichter. — Verfügung, betreffend die Verwendung von Frauen und Mädchen

im Dienste der Verkehrs-Anstalten. — Verfügung, betreffend die Extrapost- und Stafettentaxe pr. 1866/67. — Bekanntmachung, betreffend die Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerichaden. — Verfügung, betreffend die Errichtung eines „König „Karls“ Stipendium“ an der K. Kriegsschule.

Gestorben den 13. März: Wundarzt Köpfe von Korb.

* Die 23jährige Katharine Klöpfer von Hochdorf, D.-M. Waiblingen, stand, unter der Anklage des vorbedachten Kindsmordes am 13. u. 14. d. vor dem Schwurgericht in Ludwigsburg. Sie wurde zu 15 Jahren verurtheilt.

* Ein Gerücht, das in Hamburg verbreitet ist, will wissen, daß der Malaye Torio, welcher der Ermordung eines Mädchens in Hamburg geständig und der eines Ehepaares bei Hamburg dringend verdächtig ist, auch den Mord eingestanden habe, wegen dessen Franz Müller in London hingerichtet wurde.

Wien, 15. März. Wir hören, daß die Größe der concentrirten Armee auf 200,000 Mann präliminirt ist. Zum Obercommandanten ist Feldzeugmeister Benedek designirt, nachdem früher für diese Mission auch von Erzherzog Albert und FML. Prinzen Alexander von Hessen die Sprache gewesen ist. Angeichts solcher Thatsachen, welche am Besten durch den Marsch der aus allen Ecken und Enden in Bewegung gesetzten Regimentern illustriert werden, ist allerdings die Kriegseventualität noch immer nicht gewiß, aber auch die Situation durchaus nicht mehr zum Spassen angehan. (Fr. Z.)

Von der böhmischen Grenze. 16. März. Die Truppenconcentrationen haben ihren Anfang genommen. Schon in den nächsten Tagen werden mehrere Truppenkörper aus den südlichen Provinzen erwartet. Die in Galizien stehenden Regimenter haben den Befehl erhalten, sich marschbereit zu halten. Die Jägerbataillone sind auf den Kriegsfuß gestellt. Die Ausschreibungen von Pferdelerieferungen werden in den nächsten Tagen erfolgen. Es sind 40,000 Pferde erforderlich. General Clam-Gallas erhält den Oberbefehl über die hiesigen Corps. Sobald die Armee aber aufgestellt wird, übernimmt Feldzeugmeister Benedek den Oberbefehl. — Auch aus Sachsen sind Nachrichten über militärische Vorkehrungen eingetroffen. Die Festung Königstein wird armirt. (R. Z.)

Trockener Sommer. Der französische Akademist Babinet prophezeit einen sehr trockenen Sommer und gründet seine Voraussagung auf den geringen Schneefall dieses Winters, danur durch Schnee das Innere der Erde bewässert werde

Waiblingen. Fruchtpreise vom 17. März 1866.

Dinkel	4 fl. 6 fr.	2 fl. 53 fr.	2 fl. 21 fr.
Haber	3 fl. 30 fr.	3 fl. 26 fr.	3 fl. 20 fr.

Winnenden. Fruchtpreise vom 15. März 1866.

Dinkel	3 fl. 20 fr.	3 fl. 3 fr.	2 fl. 50 fr.
Haber	3 fl. 26 fr.	3 fl. 22 fr.	3 fl. 19 fr.

In der N. F. Buchschen Buchdruckerei ist zu haben:

Das Reich der Geister.

50 glaubwürdige Zeugnisse von Träumen, Ahnungen und Geistererscheinungen aus alter und neuer Zeit gesammelt für Freunde des innern Lebens.

Dritte Auflage.

Gehftet 10 Ngr. oder 30 fr.

Diese interessante Schrift hat den Zweck, nicht bloß wie ein Roman den Leser zu unterhalten, sondern ihn vielmehr in die Mysterien des Geisterreichs einzuführen und das Herübertragen geschiedener Seelen auf unsere Welt durch glaubwürdige Zeugnisse zu bestätigen.

Waiblingen.

Ulmer-Bleiche.



Für diese bekannte Bleich-Anstalt nimmt Bleichgegenstände aller Art auch dieses Jahr zur pünktlichen Besorgung an Kaufmann Reinhardt.